

Landkreis Rostock

ERNST-BARLACH-THEATER Güstrow

Presstexte MAI 2018

Kartenverkauf in der Vorverkaufskasse des Ernst-Barlach-Theaters in Güstrow,
Franz-Parr-Platz 8,
Tel. (03843) 68 41 46 / Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag von 12.00 - 18.00 Uhr

HINWEIS: Restkarten und Reservierungen sind an der Abendkasse erhältlich.
Die Abendkasse öffnet **30 Minuten vor Vorstellungsbeginn** !

Karten im Vorverkauf zzgl. Servicegebühr erhalten Sie:

In der Güstrow-Information --- Tel. (03843) 68 10 23
In der Tourist-Information Bützow --- Tel. (038461) 50120
In der Tourist-Information Schwaan --- Tel. (03844) 89 17 92
In der Tourist-Information Krakow am See --- Tel. (038457) 222 58 sowie
In der Tourist-Information Teterow --- Tel. (03996) 17 20 28
Theaterkarten online über www.ernst-barlach-theater.de

Fr 4.5.2018 – 19.30 Uhr

9. PHILHARMONISCHES KONZERT

**Ehemaliger Chefdirigent Fred Buttkewitz
am Pult der Neubrandenburger Philharmonie**

KONZERTPROGRAMM:

Richard Wagner: Vorspiel zur Oper „Meistersinger von Nürnberg“ WWV 96

Robert Schumann: Konzertstück für 4 Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11

In Leipzig haben viele namhafte Komponisten ihre Spuren hinterlassen, wurden zahlreiche berühmte Werke aus der Taufe gehoben. So z. B. auch Richard Wagners Meistersinger-Vorspiel, Robert Schumanns Konzertstück für 4 Hörner und Orchester sowie Felix Mendelssohn Bartholdys 1. Sinfonie, die nun die Neubrandenburger für ihren musikalischen Ausflug in die sächsische Metropole ausgewählt haben. In den 1980er Jahren gastierte das Orchester übrigens selbst mehrfach in der traditionsreichen Musikstadt: im Oktober 1986 debütierten die Musiker aus der Vier-Tore-Stadt im Leipziger Gewandhaus, und zwar unter Leitung ihres damaligen Chefdirigenten Fred Buttkewitz!

Richard Wagners berühmtes Vorspiel zu den „Meistersingern von Nürnberg“ eröffnet den Konzertabend. das Vorspiel enthält bereits alle wichtigen Themen und Motive des Bühnenwerks. Bereits 1862, sechs Jahre bevor das Bühnenwerk fertig wurde, erklang es im Leipziger Gewandhaus.

12 Jahre zuvor hatte hier Robert Schumanns Konzertstück für vier Hörner und Orchester Premiere. Wegen der hohen spieltechnischen Anforderungen an die Solisten ist das Werk nur selten im Konzertsaal zu hören. Die Musiker von German Hornsound sind bestens dafür prädestiniert, Schumanns virtuoses Konzert zu interpretieren, haben sie es doch erst 2015

auf CD herausgebracht! Dem Ensemble gehören die Solohornisten Christoph Eß (Bamberger Symphoniker) und Sebastian Schorr (Württembergische Philharmonie Reutlingen) an sowie Stephan Schottstädt vom Staatstheater Hannover und Timo Steininger, der im Konzerthausorchester Berlin musiziert.

Felix Mendelssohn Bartholdy hatte bereits 12 Streichersinfonien zu Studienzwecken geschrieben, ehe er seine Sinfonien für gut genug hielt, um sie auch in Druck zu geben. Seine 13. Sinfonie, die später als Nummer 1 erschien, hatte der junge Mendelssohn zum 19. Geburtstag seiner Schwester Fanny im Rahmen einer Sonntagsmusik im Berliner Elternhaus präsentiert. Die erste öffentliche Aufführung kam am 1. Februar 1827 im Leipziger Gewandhaus zustande.

Mitwirkende: Neubrandenburger Philharmonie / SOLISTEN: German Hornsoud / Christoph Eß _ artist in residence / Timo Steininger / Sebastian Schorr / Stephan Schottstädt, Dirigent: Fred Buttkewitz

So 6.5.2018 – 15.00 Uhr

KARIUS UND BAKTUS

Theaterstück nach dem Kinderbuch von Thorbjörn Egner

TOG Neubrandenburg/Neustrelitz

Jens hat ein Loch in seinem Backenzahn, und da wohnen zwei winzige Burschen: Karius und Baktus. Die beiden fiesen Gesellen fühlen sich in Jens Mund richtig wohl, denn es gibt ständig süße Sachen zum Lutschen. Übermütig geworden, bauen sie sich ein Haus mit Pickel und Presslufthammer. Jens muss zum Zahnarzt gehen...

Thorbjörn Egners Kinderbuch erschien bereits 1949, war aber lange Zeit das einzige Buch zum Thema Zahngesundheit und wurde mehrfach verlegt und auch verfilmt. Den Kindern wird auf spielerische Art und Weise das wichtige Thema mit sehr viel Humor deutlich gemacht.

Dramatisierung von Peter Stelly in einer Bearbeitung von Isolde Wabra

Spieldauer: ca. 40 Minuten

Mi 16.5.2018 – 18.00 Uhr

GOETHES SÄMTLICHE WERKE ... LEICHT GEKÜRZT!

Komödie von Michael Ehnert

Compagnie de Comédie Rostock

Keine Lust auf langwierige Lektüre?

Der preisgekrönte Kabarettist Michael Ehnert widmet sich in diesem temporeichen, klugen und sehr witzigen Stück dem großen Dichter und Denker Johann Wolfgang von Goethe. Auch für Klassikermuffel verspricht die Inszenierung ein Freudenfest zu werden: Die Leiden des jungen Werther, Götz von Berlichingen, Torquato Tasso, der Erlkönig, Clavigo, der Zauberlehrling, Iphigenie, Prometheus etc. sowie Goethes Begegnungen mit Schiller, Napoleon, Reich-Ranicki und Faust an nur einem einzigen Abend. Humorvoll und tiefgründig zugleich!

Es spielen: Christoph Gottschalch, Eugen Krößner und Peer Roggendorf.

Hinweis: Die Aufführung ist auch für Schüler ab Klasse 10 geeignet, die einen geringeren Eintrittspreis zahlen. Informationen hierzu sind in den Schulen bzw. an der Theaterkasse - am Franz-Parr-Platz 8 , tel (03843) 68 41 46 möglich.

Fr 25.5.2018 – 19.30 Uhr

KABARETT DISTEL

Zwei Zimmer, Küche: Staat!

Ab heute wird zurück regiert – Kabarett-Komödie

Margie Plenzkow aus Berlin-Mitte ist nie in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Stets klamme Kasse, immer haben andere ihr Leben bestimmt. Und jetzt soll sie aus ihrer 2-Zimmer-Wohnung raus! Ihr reicht's. Sie hat die Schnauze voll. Warum nicht mal alles anders machen?

Kurzerhand gründet sie ihren eigenen Staat. Selbst wenn der Hochstapler Dr. Dr. Hofstetten, ihr Untermieter, dafür das Know-How liefert und ihr 44-jähriger Sohn Kevin, ein Dauer-Praktikant ohne eigene Bleibe, den Innen- und Verteidigungsminister gibt.

Aber erst einmal kein Wort zu irgendwem! Prompt protzt und plaudert ihr Sohn in seiner Stammkneipe. Nun ist der Teufel los. Ein neuer Staat, mitten in Berlin! Der BND schickt Spitzel, Merkel wiegelt ab und wirbt für gute Nachbarschaft, Putin droht mit Annektion, Trump kommt auf Staatsbesuch – und gleich wollen auch andere Hausbewohner einen Staat gründen... Und plötzlich findet fast die gesamte Weltgeschichte in einer kleinen Berliner Wohnung statt. Das Chaos ist perfekt!

Presse:

"Komödiantisches Gesamtkunstwerk. Einfach genial. Unbedingt hingehen." (Der Tagesspiegel)

"Ein echter Bühnenhit mit hoher Gagdichte." (Berliner Morgenpost)

"Die Leute biegen sich vor Lachen. Zeitnahes modernes Kabarett. Absolut empfehlenswert!" (Alex-TV)

Auf der Bühne: Dagmar Jaeger, Michael Nitzel, Rüdiger Rudolph

An den Instrumenten: Matthias Felix Lauschus (dr, git, tr, mdh, voc), Fred Symann (p, key, voc)

So 27.5.2018 – 15.00 Uhr

DER ZAUBERER VON OZ – ODER DIE REISE IN DIE SMARAGDENSTADT

von Tatjana Rese nach dem Roman von L. Frank Baum

Kindertheater ab 6 Jahre // ca. 90 Min

Vorpommersche Landesbühne Anklam

Für eine zusätzliche Märchenaufführung im Kinderprogramm zum Ende des ersten Halbjahres 2018 hat das Güstrower Theater das Ensemble der Vorpommerschen Landesbühne Anklam eingeladen. Kleine & große Märchenfreunde werden am 27. Mai 2018 nachmittags um 15.00 Uhr die traumhafte Geschichte vom „Zauberer von Oz oder Die Reise in die Smaragdenstadt „erleben.

Auf einer kleinen Farm in Kansas lebt die kleine Dorothy mit ihrer Tante und ihrem Onkel. Mitten im Schlaf erfasst ein unbeschreiblicher Wirbelsturm das Haus und trägt Dorothy fort in ein fernes Land. Als das Haus landet, wird die böse Hexe des Ostens darunter begraben und die Menschen feiern Dorothy als ihre Befreierin. Obwohl die Menschen so freundlich zu ihr sind, möchte sie jedoch ganz sehnsüchtig zurück nach Kansas.

Nur der Herrscher der Smaragdenstadt, der Zauberer von Oz, kann ihr dabei helfen. Also macht sich das Mädchen auf den Weg. Auf ihrer Reise begegnet sie vielen

merkwürdigen Gestalten. Eine Vogelscheuche, die sich nichts sehnlicher als Verstand wünscht, schließlich hat sie nur Stroh im Kopf, ein eingerosteter Blechmann, der sich dringend ein Herz möchte, und ein Löwe, dem es an Mut mangelt, schließen sich ihr an. Der Zauberer von Oz wird sicher auch ihre Wünsche erfüllen können.

Gerne möchte er ihnen helfen; unter einer Bedingung: Sie müssen zuvor die böse Hexe des Westens besiegen. Mit Mut, Herz, Verstand und auch einer gehörigen Portion Glück bestehen die vier Freunde alle Gefahren und kommen auch hinter das Geheimnis des mächtigen Zauberers von Oz.

----- Vorschau JUNI -----

Sa 2.6.2018 – 19.30 Uhr

DE DÜVELSBLITZ

Volksstück von Karl Wittlinger/Niederdütsch von Heide Tietjen

Niederdeutsche Bühne Neubrandenburg e.V.

Neffe und Nichte führen dem alten Hofbauern Jakob Hahn die Wirtschaft; nicht aus verwandtschaftlicher Liebe, sondern mit Blick auf das Erbe. Die Enkelin wäre eigentlich als Erbin vorgesehen, aber sie studiert Medizin, wodurch sie – bislang – nicht in Frage kam. Das ändert sich, als sie einen Ökologie-Studenten kennen und lieben lernt, der für archaische Bauernverhältnisse schwärmt. Die beiden finden die Sympathie ihres Großvaters, der jedoch durch eine traurige Vorgeschichte mit seinen Verwandten verbunden ist.

Das Geschwisterpaar hatte die Eltern der Enkelin vor Jahren durch ein Knollenblätterpilzgericht beiseite geräumt. Der alte Hahn andererseits war zu seinem neuen Haus durch einen Versicherungsbetrug gelangt. Nun heißt es: "mitgehangen, mitgefangen". Dem Bauern bleibt nichts anderes übrig, als wie besprochen sein Testament zu machen. Der Notar ist bereits angemeldet, als der alte Bauer einen Herzanfall erleidet. Der pfiffige Knecht Michel gibt sich als Bauer aus und diktiert dem Notar das Testament. Doch der robuste Altbauer erwacht wieder zum Leben ...

Schauspiel in 3 Akten (Pause nach dem I. Akt), ca. 120 Minuten

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !